



miteinander unterwegs

50/2004

Evangelische Kirchengemeinden

Werdorf und Berghausen

Februar • März • April



15.2.2004

Presbyteriumswahl

ZEIT FÜR DIE KIRCHE



Inhalt

Thema: Zeit für die Kirche

- 3 angedacht
- 4 Wahlen zum Presbyterium
- 6 Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten

Gottesdienste

- 10 Besondere Gottesdienste
- 12 Übersicht aller Gottesdienste

Rubriken

- 9 Konfirmandinnen und Konfirmanden 2004
- 14 Veranstaltungskalender
- 15 Ein besonderes Konzert
- 20 Kleidersammlung
- 21 Freud und Leid
- 22 Geburtstage
- 24 Gedicht

Kreise und Gruppen

- 16 Weltgebetstag aus Panama
- 18 Kindergottesdienst für 3- bis 6-jährige

ihn pünktlich in Ihrem Briefkasten finden. Danke auch Ihnen, dass Sie den Gemeindebrief lesen. Für uns, die wir ihn machen, ein Zeichen, dass die Arbeit nicht umsonst ist, und Ansporn, es noch besser zu machen.

Wer alle Ausgaben aufgehoben hat, kann nun auf eine bunte Sammlung blicken. Bunt wie ein Regenbogen, so sollte der Gemeindebrief sein. Äußerlich und inhaltlich. Ein buntes Bild quer durch die Gemeinden. So ist auch diese Ausgabe wieder ein buntes Spiegelbild des Kirchlichen Lebens in Werdorf und Berghausen. Einzelne Aktivitäten, die ganz unterschiedliche Schwerpunkte setzen. Und doch bilden sie nur zusammen unsere Kirchengemeinden in ihrer Vielfalt.

Wir wollen weiter miteinander unterwegs sein, noch lebendiger, noch bunter. Gehen Sie mit? Wir freuen uns darauf.

Ihr Marcus Brenzinger

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Jubiläumsnummer unseres Gemeindebriefes - in dieser Form, es gab ja auch einen Vorläufer - halten Sie gerade in Ihren Händen: Die Nummer 50.

Grund genug, allen denen zu danken, die dafür sorgen, dass Texte geschrieben und Bilder gemacht werden, dass das äußere Erscheinungsbild professioneller geworden ist und Sie hoffentlich noch mehr anspricht, dass die Druckqualität stimmt und dass Sie

Das Neue Jahr ist schon nicht mehr neu. So manche Hoffnung bereits zerplatzt, manch guter Vorsatz in Rauch aufgelöst. Anderes ist gar nicht so schlimm gekommen wie befürchtet. Das seltsame Gefühl, das sich einstellt, wenn ein Jahr zu Ende geht und ein neues kommt, hat uns schon wieder verlassen. Nachdem ein paar Wochen vergangen sind, läuft alles so, als wäre es nie anders gewesen. Bis zum nächsten Jahreswechsel. Dann kommt dieses kaum beschreibbare Gefühl mit seiner Mischung aus Vorfreude und Angst wieder in uns hoch.

Es ist das Gefühl, das sich auch bei anderen Wechseln im Leben bemerkbar macht. Immer wieder die Freude auf das Neue verbunden mit der Angst vor dem Ungewissen. Wie wird das wohl werden?

Bei all dem, was geschieht, über allem, was auf uns zukommt, soll diese Zusage stehen: *„Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“* In Glück und Leid, Sor-

gen und Freuden, Entscheidungen und Zweifeln, Reden und Schweigen. Gott hat seinen Engeln befohlen, dich zu behüten.

Bevor sich die Fragen melden, bevor wir das mit Gedanken und Worten zerreden – und es sprächen gute Gründe dafür – bevor sich die Zweifel melden, erst einmal „Ja“ sagen. Ja, da sind Gottes Engel, gute Mächte, an meiner Seite. Ja, sie behüten mich. Ja, das gilt auf allen Wegen, den glatten wie den steinigen, den steilen wie den sanften.

Das Behütetsein durch die Engel Gottes heißt nicht, dass alles Böse uns nicht erreichen würde, dass uns keine Schmerzen zugefügt werden könnten, dass wir keine Träne zu vergießen hätten. Behütet durch Gottes Engel heißt, dass wir in all dem, was uns zustößt, nicht verloren gehen, dass wir dabei nicht untergehen.

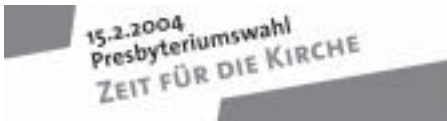
Seien Sie behütet - durch Gottes Engel!

Marcus Brenzinger

Sie haben die Wahl!

Am 15. Februar 2004 wird in Werdorf gewählt.

Alle vier Jahre wird das Presbyterium, die Leitung unserer Evangelischen Kirchengemeinde, gewählt. Nicht jedes Mal gelingt es, so viele Kandidatinnen und Kandidaten zu gewinnen, dass es zu einer richtigen Wahl kommt. Diesmal ist es gelungen. Und nun haben Sie die Wahl.



Fünf Frauen und ein Mann stellen sich Ihrer Wahl für die vier zu vergebenden Plätze im Presbyterium. Wer das im Einzelnen ist, und was sie erreichen wollen, können Sie auf den nächsten Seiten lesen.

Am Sonntag, dem 15. Februar, wird es dann soweit sein. Nach dem Gottesdienst, den wir extra für die Wahl um 11.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus feiern werden, geht es um 12.00 Uhr los. Das Wahllokal im Ge-

meindehaus, Hohlgarten 1 in Werdorf, wird geöffnet und Sie können Ihre Stimme abgeben. Dazu haben Sie dann bis 18.00 Uhr Zeit. Und danach wird es spannend bei der Auszählung.

Aber - Sie können nicht nur wählen. Sie können zum Beispiel auch die Kandidatinnen und den Kandidaten befragen, sich noch einmal persönlich ein Bild machen, wem Sie in den nächsten vier Jahren die Geschicke der Kirchengemeinde in die Hände geben wollen. So manches wird zu entscheiden sein in diesen Jahren: Die finanzielle Situation der Kirchen sieht nicht besonders gut aus. Wie gehen wir in Werdorf damit um? Wie soll sich die Kirchengemeinde weiterentwickeln? Wo sollen die Schwerpunkte in der Arbeit liegen? Alles Fragen, die das Presbyterium zu entscheiden hat.

Und Sie bestimmen mit. Sie bestimmen, wer Ihre Stimme bekommt. Sie haben die Wahl.

Wählen dürfen alle, die 16 Jahre alt sind, oder aber - wenn sie jünger sind - schon konfirmiert sind. Und sie müssen im Wahlverzeichnis stehen. Wer wählen darf, müsste mit diesem Gemeindebrief eine Wahlbenachrichtigungskarte erhalten haben. Wenn nicht, bitte schnell im Büro melden.

Wählen können Sie im Dietrich-Bonhoeffer-Haus im Wahllokal, oder aber, wenn Sie verhindert sind, per Briefwahl. Dazu müssten Sie jedoch die entsprechenden Unterlagen bis spätestens am 12.02.2004 im Gemeindebüro, Hohlgarten 1, Tel: 9475, anfordern.

Sie würden allerdings etwas verpassen, wenn Sie nicht zur Wahl kommen. Neben den Gesprächen mit Presbyteriumsmitgliedern und solchen, die das noch werden wollen, erwartet Sie ein buntes Programm, bei dem auch für das leibliche Wohl (Gulaschsuppe, Kaffee und Kuchen) gesorgt ist. Darum - nehmen Sie sich die Zeit, gehen Sie wählen.

Marcus Brenzinger



Übrigens:

In Berghausen gibt es diesmal leider keine Wahl. Hier hat sich Frau Christel Arnold bereit erklärt, im Presbyterium mitzuarbeiten. Sie gilt bereits als gewählt, herzlichen Glückwunsch!

Aber noch suchen wir zwei weitere Menschen fürs Presbyterium Berghausen. Wäre das nicht was für Sie?

In beiden Gemeinden standen auch die Mitarbeiterpresbyterinnen wieder zur Wahl. Auch hier gab es keine Wahl, Frau Helga Schnautz aus Werdorf und Frau Gisela Förster aus Berghausen gelten somit als wiedergewählt. Auch ihnen herzlichen Glückwunsch!

Kandidatinnen stellen sich vor



Inge Apfelstedt geb. Zimmermann
55 Jahre, wohnhaft seit 1971 in Werdorf.

Ich bin verheiratet, mein Mann Rainer und die Kinder Silvia und Andreas, sowie zwei Enkel sind meine liebe Familie. Meine Mutter Anna Zimmermann wohnt seit zwei Jahren ebenfalls in Werdorf. Beruflich war ich bis vor drei Jahren in der Altenpflege tätig.

Mein Bestreben ist es, in der Kirchengemeinde den älteren Menschen zu helfen und sie zu unterstützen. Wichtig für mich ist auch, dass die Jugend und die Familien in die Arbeit der Kirchengemeinde mit einbezogen werden.

Mein Name ist **Anne-Kathrin Klos**. Ich bin 24 Jahre alt und als Referendarin an der Grundschule Ehringshausen mit den Fächern evangelische Religion und Deutsch beschäftigt.

In der Gemeinde möchte ich dazu beitragen, dass Kirche wieder mehr zum Thema wird.

In meinem Leben spielt der Galube eine wichtige Rolle und mir ist es wichtig, etwas davon, was mir damit zuteil wurde, zurück- bzw. weiterzugeben. Die Tätigkeit als Presbyterin scheint mir dafür das richtige Amt zu sein, da ich so die Gemeindeglieder erreichen und deren Meinung vertreten kann. Gerade in der heutigen Wettbewerbsgesellschaft sollte man sich auf das besinnen, was Mut und Kraft zum Leben gibt - ich hoffe, dies vermitteln zu können und mich im Sinne der Gemeinde dafür einsetzen zu dürfen.



Kandidatinnen stellen sich vor



Anneliese Knetsch

53 Jahre - Verwaltungsangestellte

Von einem Presbyterium wird viel Engagement und Verantwortungsbewusstsein verlangt, was für Außenstehende nicht immer zu erkennen ist.

Daher möchte ich hierzu meinen Beitrag leisten und die Kirchengemeinde nach besten Kräften unterstützen, sowie stets ein offenes Ohr für die Belange ihrer Mitglieder haben, um diese gewissenhaft und kompetent zu vertreten.

Christine Koch

54 Jahre, verheiratet, Arzthelferin

„Zeit für Kirche“ ist das Motto der diesjährigen Presbyteriumswahlen. Zeit für die Kirche, ich habe sie, und ich nehme sie mir.

Zeit für die Arbeit im Presbyterium, Zeit für Besuche bei Neuzugezogenen. Besonders hängt mein Herz an der Kinderarbeit. In diesem Bereich engagiere ich mich, denn dort kann man die Grundsteine für den Glauben legen. Dies ist mein Ziel.



Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich vor



Mein Name ist **Gaby Sons**.

Ich bin Übersetzerin / Dolmetscherin, 44 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. In Werdorf lebe ich mit meiner Familie seit 20 Jahren.

Glaube, Kirche und Gemeinschaft gehören, denke ich, zusammen. Natürlich gibt es in dieser kirchlichen Gemeinschaft viele Aufgaben.

So Gott will, bin ich bereit, mich einer dieser Aufgaben zu stellen.

Wolfgang Zutz

49 Jahre, Verwaltungsangestellter



Ich möchte mich für folgende Schwerpunkte in der Gemeindegarbeit einsetzen:

- Verbesserung der Betreuung von Pflegebedürftigen mit Entlastung der pflegenden Angehörigen (z.B. durch Einsatz von Freiwilligen, Zivildienstleistenden, Freiwilliges Soziales Jahr)
- Ausweitung der Jugendarbeit
- besseres Verständnis und Umgang miteinander
- Angebote für Gesprächskreise und Themenabende

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2004

Werdorf:

Sascha Bartek
Lisa-Marie Bastian
Jan Erik Goerigk
Nico Griesheimer
Martin Enno Kügler
Lukas Künkel
Daniela Küster
Kevin Marx
Lena Anna Müßener

Larissa Orgis
Lennart Reuschling
Lisa-Marie Roser
Jonas Schaaf
Julian Mattieu Schmidt
Normen Schneider
Sascha Stützner
Sebastian Waßmer

Konfirmationsgottesdienst am 09. Mai um 11.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden
am 16. Mai, um 09.45 Uhr

Berghausen

Jan Bernhardt
Felix Hautmann

Nils Schmidt
Marc Töppel

Konfirmationsgottesdienst am 02. Mai um 13.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmanden
am 16. Mai, um 11.00 Uhr

Abendmahlsgottesdienst im Altenheim

07. April 2004
um 14.30 Uhr

Feierabendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag

08. April 2004
um 19.00 Uhr

im Evangelischen Gemeindehaus Berghausen

Gottesdienst am Karfreitag

09. April 2004
in Berghausen um 09.45 Uhr
in Werdorf um 11.00 Uhr



Ostergottesdienste



Abendmahlsgottesdienst am Ostersonntag

11. April 2004

in Werdorf um 06.00 Uhr
anschließend gemeinsames Frühstück
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



Taufgottesdienst am Ostermontag

12. April 2004

in Berghausen um 09.45 Uhr
in Werdorf um 11.00 Uhr



Gottesdienste in Berghausen

01.02.	09.45	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst
08.02.	11.00	Brenzinger	Taufgottesdienst
15.02.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst
22.02.	11.00	Eidam/Förster	Vorstellungsgottesdienst
29.02.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst
05.03.	17.00	Eidam	Weltgebetstagsgottesdienst
07.03.	11.00	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst
14.03.	09.45	Eidam	Gottesdienst
21.03.	11.00	Brenzinger	Taufgottesdienst
28.03.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst mit Amtseinführung der Presbyterinnen und Presbyter
04.04.	11.00	Eidam	Gottesdienst
08.04.	19.00	Brenzinger	Feierabendmahlsgottesdienst
09.04.	09.45	Förster	Gottesdienst
11.04.	06.00	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst in Werdorf mit anschließendem Frühstück
12.04.	09.45	Eidam	Taufgottesdienst
18.04.	11.00	Förster	Familiengottesdienst
25.04.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst
02.05.	13.30	Eidam	Konfirmationsgottesdienst

Kindergottesdienst im Evangelischen Gemeindehaus

alle 14 Tage sonntags um 10.45 Uhr
außer in den Schulferien

Gottesdienste in Werdorf

01.02.	11.00	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst
08.02.	09.45	Brenzinger	Taufgottesdienst
15.02.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
22.02.	09.45	Förster/Eidam	Vorstellungsgottesdienst
29.02.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst
05.03.	17.00	Eidam	Weltgebetstagsgottesdienst in Berg- hausen
07.03.	09.45	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst
14.03.	11.00	Eidam	Gottesdienst
21.03.	09.45	Brenzinger	Taufgottesdienst
28.03.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst mit Amtseinführung der Presbyterinnen und Presbyter
04.04.	09.45	Eidam	Gottesdienst
08.04.	19.00	Brenzinger	Feierabendmahlsgottesdienst in Berghausen
09.04.	11.00	Förster	Gottesdienst
11.04.	06.00	Brenzinger	Abendmahlsgottesdienst mit anschlie- ßendem Frühstück
12.04.	11.00	Eidam	Taufgottesdienst
18.04.	09.45	Förster	Familiengottesdienst
25.04.	11.00	Brenzinger	Gottesdienst
02.05.	09.45	Brenzinger	Gottesdienst

Kindergottesdienst im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
alle 14 Tage sonntags um 10.45 Uhr, außer in den Schulferien
für 3-6-jährige jeden Sonntag um 10.45 Uhr, außer in den Schulferien

Gottesdienst im Altenheim: jeden Freitag um 10.30 Uhr

Veranstaltungskalender

Werdorf

Mutter-Kind-Kreis	jeden Dienstag um 10.00 Uhr und jeden Freitag um 16.00 Uhr
*Frauenhilfe	alle 14 Tage dienstags, 15.00 Uhr
*Frauenkreis	nach Absprache im Kreis mittwochs um 20.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Seniorenachmittag	jeden 1. Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Jugendtreff	jeden Donnerstag um 19.00 Uhr

Berghausen

*Mutter-Kind-Kreis	ist zur Zeit in Planung
*Frauenhilfe	alle 14 Tage dienstags, 15.00 Uhr
*Frauenkreis	nach Absprache im Kreis mittwochs um 20.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Seniorenachmittag	jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus
*Kindertreff „Bärchen“	wöchentlich freitags um 15.00 Uhr im Ev. Gemeindehaus
Jugendtreff	jeden Donnerstag um 19.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

*Die genauen Termine entnehmen Sie bitte „Ablar Die Woche“, den Aushängen in unseren Schaukästen, oder unter www.ev-kirche-werdorf-berghausen.de

Anschriften

Evangelisches Gemeindebüro, Frau Iris Plasberg Hohlgarten 1, 35614 Ablar-Werdorf dienstags, donnerstags und freitags, von 9.00 bis 12.00 Uhr mittwochs von 16.00 bis 19.00 Uhr e-mail: kirche-werdorf-berghausen@t-online.de www.ev-kirche-werdorf-berghausen.de	Tel.: 9475 Fax 2289
Frau Ulrike Eidam, Pfarrerin, Wetzlar	Tel.: 06441/34819
Frau Gisela Förster, Gemeindepädagogin, Berghausen	Tel.: 1323
Herr Marcus Brenzinger, Pfarrer, Werdorf	Tel.: 9475
Frau Helga Schnautz, Küsterin in Werdorf	Tel.: 9673
Frau Helga Rinker, Küsterin in Berghausen	Tel.: 9162

Wir laden herzlich ein



zum Chorkonzert

der



„St. Petersburger Harmonie“

am 16. März 2004

um 19.30 Uhr



in der Evangelischen Kirche in Werdorf

Dargeboten werden geistliche Lieder aus der russisch-orthodoxen Kirche, sowie weltliche Chormusik und russische Volksweisen.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende für den Chor wird gebeten.

Panama

Panama - die einen denken dabei an Janoschs Kinderbuch „Oh, wie schön ist Panama“, die anderen an den berühmten Panamakanal. Die Verfasserinnen der Weltgebetstagsliturgie stellen uns Panama als den „Mittelpunkt der Welt“ vor. Das ist nicht als bloße Begrüßungsgeste gemeint. Das liegt an der geographischen Lage. Panama lebte, lebt und litt als Brückenland. Es liegt zwischen Mittel- und Südamerika, zwischen Pazifik und Atlantik und verbindet Erdteile und Ozeane seit knapp 100 Jahren durch den Panamakanal miteinander. Schon die spanischen Eroberer suchten 1500 eine derartige Verbindung, die Franzosen versuchten sich an einem Kanal, den die USA schließlich bauten und ihn mitsamt einer autonomen Zone bis Ende 1999 weidlich nutzten. Die vielen karibischen Menschen, die am Kanal bauten und zu tausenden mit anderen Arbeitern daran starben, haben den Schmelzriegel Panama noch bunter gemacht. Heute leben etwa 2,9 Millionen in dem Land, das etwas größer ist als Bayern.

Panama ist überwiegend ein katholisches Land. Am Weltgebetstag wirken besonders auch viele Protestantinnen unterschiedlicher Prägung mit. Gemeinsam stellen sie sich der Herausforderung: Im Glauben gestalten Frauen Zukunft. Sie erinnern an die ermuti-



gende, aber kaum bekannte Geschichte von den fünf Töchtern des Zelofhad (4. Buch Mose), die mit Gottes Hilfe durchsetzen, dass sie das Land ihres Vaters erben dürfen und damit Rechtsgeschichte schreiben. *Renate Kirsch/Ulrike Eidam*

Frauen aller Konfessionen laden ein zum

Weltgebetstag

**am Freitag, dem 05. März 2004,
um 17.00 Uhr
in der Evangelischen Kirche in Berghausen**

„Im Glauben gestalten Frauen Zukunft“

ist der Titel der Gebetsordnung aus **Panama**.

Das Motto des Weltgebetstages ermutigt die Frauen in Panama, auf ihrem erfolgreichen Weg zu mehr Gerechtigkeit zwischen Männern und Frauen weiter zu gehen. Lassen wir uns von der Zuversicht der Frauen aus Panama anstecken und begeben wir uns auf eine Entdeckungsreise. Dazu will uns auch das Bild der panamaischen Künstlerin Sandra Cotes de Moreno inspirieren.

Der Gottesdienst möchte uns dieses Land näher bringen. Auch die Speisen während des Essens, das im Anschluss an den Gottesdienst im Evangelischen Gemeindehaus in Berghausen stattfindet, sollen uns auf den Geschmack bringen.

Die Vorbereitungsabende hierzu finden am 11.02. und am 24.02. jeweils um 20.00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus statt.

Menschenkinder



Vor einem Jahr – gab es in Werdorf noch keinen Kindergottesdienst für 3-6-jährige! Ende April 2003 war Premiere.

Unser Kindergottesdienst-Mitarbeiter-Team hat sich tapfer und mutig und voller Elan durch ganze Berge von Fragen und Problemen gekämpft – und tut es bis heute. Wieviel Mühe, Arbeit, Gedanken und Zeit nötig sind, bis ein Kindergottesdienst fertig ist, weiß man erst, wenn man's mal gemacht hat...

Inzwischen haben wir schon so manchen Gottesdienst gefeiert, viel Spaß gehabt und so einiges mit den Kindern gemeinsam erlebt: Wir haben z.B. zusammen eine Mini-Erde und einen Mini-Himmel

gebaut und gesehen, dass Gott alles sehr gut und schön gemacht hat, die Steine, die Bäume, die Sterne, die Tiere und natürlich auch uns. Und dass er uns ganz doll lieb hat. Einmal haben wir nicht schlecht gestaunt, wie schnell und gründlich das Aufräumen gehen kann – nachdem die



geliebte Mini-Erde über und über mit Müll bedeckt war... Später sind wir mit Noah in der (Schlauchboot-) Arche gefahren und haben den Regenbogen gesehen, mit dem Gott uns sagt, dass er uns lieb hat und uns schützen will. Diesen Regenbogen haben wir ja auch als Symbol für den Kindergottes-



dienst gewählt. Weil seine Bedeutung uns begleiten soll.

Danach ging´s mit Abraham, Isaak und Jakob durch die Wüste: von Haran nach Kanaan und zurück. Und wieder hin und wieder zurück. Und wieder hin.

Es gab einen wunderschönen Erntedank-Gottesdienst mit „Mini-Kino“ und gemeinsamem Essen. Dann haben wir viel über´s Licht, das unser Leben warm, hell und froh machen möchte, und über´s Geben und Teilen gelernt von St. Martin und Bischof Nikolaus und anderen. Und natürlich haben wir Maria und Joseph und Jesus kennen gelernt!

Bei uns wird auch gesungen. Besonders freut uns, wie die Kinder auch zu Hause oder im Kindergarten trällern: Ja, Gott hat alle Kinder



lieb; ...unmöglich ist nichts meinem Gott; Du bist immer da! Wir beten zusammen und sprechen Psalm und Segen mit Bewegungen, die uns als ganzen Menschen einbeziehen.

Selbstverständlich gibt es auch bei uns Altar, Blumenschmuck und Kerze (verziert von den Kindern) – und ein besonderes Schmuckstück: unsere eigene Kindergottesdienst-Bibel mit vielen bunten Fingerabdrücken, für jeden von uns, den Gott ganz besonders lieb hat, einen eigenen!!

Wir danken Gott für diesen Kindergottesdienst und bitten ihn weiter um seinen Segen.

Wenn Sie nun recht neugierig geworden sind:

wir treffen uns jeden Sonntag um 10.45 Uhr unten im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. Genaue Termine in „Ablar Die Woche“.

Christina Brenzinger



Kleiderspenden- Aktion



unserer Evangelischen Kirchengemeinden
für das Spangenberg-Sozial-Werk e.V.

Ziel des Spangenberg-Sozial-Werkes ist die praktische Hilfe für Hungernde, Notleidende und Bedürftige in aller Welt. Wir lassen uns von dem Gedanken leiten, dass christliche Nächstenliebe vor allem durch helfendes Handeln zum Tragen kommt. Ansehen der Person, Geschlecht, Religion oder Rasse spielen bei unserer Hilfe keine Rolle.

Wen unterstützen wir ???

- Argentinien: Kampf gegen Hunger, Projekte für Frauen und Straßenkinder
- Rumänien: Diak. Einrichtung in Alba Julia, Heime für behinderte Kinder, Waisenkinder und Senioren
- Weißrußland: Swedlogorsk, Hilfe für Alte und Mittellose
- Brasilien: Hilfe für Menschen in den Favelas, verelendete Landarbeiterkinder, Übernahme von Patenschaften

sowie weitere hilfsbedürftige Projekte in vielen Ländern dieser Welt.

Wann sammeln wir ???

am Samstag, dem 21. Februar von 09.00 – 17.00 Uhr

Bitte bringen Sie Ihre Kleiderspenden gut verpackt nach

Werdorf: Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Berghausen: Evangelisches Gemeindehaus

**Für Ihre Hilfsbereitschaft danken Ihnen
Ihre Kirchengemeinden und das Spangenberg-Sozial-Werk**



Taufen

Werdorf

Aus Datenschutzgründen dürfen wir keine Personendaten im Internet veröffentlichen. Aus diesem Grund finden Sie hier keine Inhalte.



Beerdigungen

Werdorf

Wir gratulieren zum Geburtstag

Aus Datenschutzgründen dürfen wir keine Personendaten im Internet veröffentlichen. Aus diesem Grund finden Sie hier keine Inhalte.

und wünschen Gottes Segen

Aus Datenschutzgründen dürfen wir keine Personendaten im Internet veröffentlichen. Aus diesem Grund finden Sie hier keine Inhalte.

Mein Gott, ich zweifle oft an dir.
Mein Glaube möchte sehen.
Warum lässt du in dieser Welt
so vieles Leid geschehen?
Und dennoch bleibe ich an dir,
vertraue deinem Walten.
Ich bin an meiner rechten Hand
ganz fest von dir gehalten.

Mein Gott, ich zweifle oft an mir.
Ich soll das Gute wagen.
Warum ist meine Kraft so schwach,
durchbrochen vom Verzagen?
Und dennoch bleibe ich an dir
im Schönen wie im Schweren.
Du leitest mich nach deinem Rat
und nimmst mich an mit Ehren.

Warum hat der Erfolg und Glück,
dem Glauben nichts bedeutet?
Warum wird dem, der dir gehorcht,
oft solche Not bereitet?
Und dennoch bleibe ich an dir,
du meine höchste Gabe.
Was gilt mir Himmel und was Welt,
wenn ich nur dich, Herr, habe!

Und manchmal ist mein Mund verstummt
vor Gram und Last und Leere.
Ich halte meine Ohren zu,
dass ich kein Wort mehr höre.
Und dennoch bleibe ich an dir,
der Armut nicht verachtet.
Denn du bist meines Herzens Trost,
noch wenn mein Herz verschmachtet.

Detlev Block

Impressum

Herausgeber: Die Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Werdorf und
Berghausen V.i.S.d.P.: Marcus Brenzinger
Layout: Iris Plasberg Druck: StephanusWerkstatt, Wetzlar